Notizblatt für 4. Kyu (Orange Gurt)

Bewegungsformen:
a. 2 verschiedene Aktionsstellungen durch verlängern der Verteidigungsstellung
[(Offensive Aktst.: Gewichtsverteilung mit vorderem Bein 70 % - hinteres Bein 30 % - beide Füße zeigen nach vorn)] {(Defensive Aktst.: [Gewichtsverteilung mit dem hinteren Bein 60 % - vorderem Bein 40 %] vorderer Fuß zeigt nach vorn, der hintere zur Seite)}
b . <u>Ausfallschritte</u> nach: (vorn – hinten – zur Seite rechts & links - diagonal n. vorn rechts & links – diagonal n. hinten rechts & links)
c. <u>Doppelschrittdrehungen</u> (90° & 180° nach vorne - hinten) 180° in den Parallelstand mit angesetztem Hüftwurf
Fallschule: Rolle vorwärts & rückwärts links und rechts üben
JJ – Techniken:
Je eine Befreiungstechnik aus Halten in:
1. Technik: a. Seitlicher Position
Angriff :
Vert. :
2. Technik: b. Kreuzposition
Angriff :
Vert. :
3. Technik: c. Reitposition Angriff: Vert.:

Demo. von Fausttechniken an sich bewegendem, sonst passiven Partner in mehreren Wiederholungen

■ Beide Partner befinden sich in der Bewegung, während der eine sich nur auf Ausweichen und passive Deckung beschränkt, der andere diesen mit Fausttechniken oder Faustkombinationen angreift. —

|--|

Alle aktive Blocktechniken <u>nach innen & außen</u> (Die Hand des abwehrenden Arms kann dabei geöffnet o. geschlossen sein)
a. Technik: Nach innen
Angriff:
Vert.:
b. Technik: <u>Nach außen</u>
Angriff :
Vert. :
1 Fußtechnik vorwärts
Fußstoß oder Fußtritt – (beide Techniken üben)
1. Technik : Fußtritt Angriff :
Vert.:
2. Technik : Fußstoß Angriff :
Vert. :

1 Fauststoß

(Die Faust ist geradlinig z. Ziel zu Führen, mit deutlichem Hüfteinsatz, die Auftrefffläche sind die Knöchel von Zeigefinger und Mittelfinger)
1. Technik: Fauststoß zum
Angriff :
Vert. :
2 Faustschläge z.B. a. Faustschlag zum Magen b. Faustrückenschlagc. Hammerschlag (Die Faust wird kreisförmig zum Ziel geführt wie z. B.: Vitalpunkte am Körper)
1. Technik : Faustschlag zum Magen
Angriff:
Vert.:
2. Technik: Faustrückenschlag
Angriff:
Vert. :

z.B. a. Armstreckhebel zum Boden b. Armstreckhebel über die Schulter Technik: Angriff: Vert.: Armstreckhebel bei Bodenlage des Gegners
Angriff:
Vert.:
Vert.:
1 Armstreckhebel bei Bodenlage des Gegners
1 Armstreckhebel bei Bodenlage des Gegners
z. B. a. Seitstreckhebel b. Körperstreckhebel c. Kippstreckhebel
Technik:
Technik •
Angriff :
Vert.:
1 Armbeugehebel im Stand z. B. Armbeugehebel verriegelt bzw. unverriegelt
Technik:
Angriff:
Vert.:

1 Armbeugehebel als Festlegetechnik am Boden z. B. Beinkreuzfesselgriff
Technik:
Angriff:
Vert.:
<u>1 Hüftwurf oder Hüftrad</u> (O – goshi; Koshi – guruma) beide Techniken üben Griffart frei wählbar
1. Hüftwurf
Angriff :
2. Hüftrad
Angriff :
Vert. :
<u>1 Große Außensichel</u> (O−soto−gari) -→ Griffart frei wählbar
Angriff:
Vert.:

<u>Weiterführung</u>
Wechsel von Armbeuge- zu Armstreckhebel und umgekehrt Linke und rechte Ausführung (beidseitig zu demonstrieren)
<u>Gegentechnik</u>
Verhindern eines Wurfes nach vorne durch: a. Aussteigen (in- und gegen die Wurfrichtung) b. Blockieren (mit dem Handballen an d. Hüfte oder Absenken der Hüfte oder beides gleichzeitig)
Zu A. 1. Technik links aussteigen:
Angriff :
Vert.:
V OI (
Zu A. 2. Technik rechts aussteigen:
Angriff :
Vert.:

Durch Blockieren

Zu B: blockieren mit dem Handballen an der Hüfte

Technik:		 	
Angriff:		 	-
Zu B: absenken	ı der Hüfte		
Technik:		 	_
Angriff:		 	
Vert. :			
		 	 -

Freie SV <u>Duo</u> – <u>Serie 1 (5 Festhalteangriffe</u>) → sollte man <u>auswendig lernen.</u> Beachte: Gleich nach dem der Angriff erfolgte, sofort reagieren mit der Verteidigung!!

- 1. Ein Handgelenk mit beiden Händen fassen
- 2. Einhändiger Griff ins Rever diagonal
- 3. Würgen von vorn mit beiden Händen
- 4. Würgen von der Seite mit beiden Händen
- 5. Griff in die Jacke einhändig, von der Seite, im Schulterbereich

Freie Anwendungsformen im Bereich der Bodentechniken

Ein Partner bringt den anderen aus dem Stand (z. b.: mit Beinstellen) in die Bodenlage. Mit dem Partner erfolgt eine faire Auseinandersetzung in der Bodenlage, wobei sich beide zumindest mit den bisher gelernten Halte – und Befreiungstechniken zur Wehr setzten sollen. Dauer: 1-2 min mit Partnerwechsel --- die Anwendung v. Hebeltechniken ist erwünscht. Schutzausrüstung: Männliche Prüflinge mindestens Tiefschutz (Pflicht).